

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 1

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Kriegsbericht IX

Gehörter Hörr Möbelpaltör!

Ich muß — wenigstens in der Anrede — diese gehobene Rechtschreibung mit dem tönen- den ö anwenden, um meinen ebenso gehobenen und wohlklingenden Gefühlen tonalen Ausdruck zu geben. Der Krieg vermisset ja so viel Schönes, warum soll er nicht auch einmal etwas Wüßtes verschönern. Ich weiß zwar nicht, ob Sie für Aesthetik viel Interesse haben, aber ich nehme das Unwahrscheinlichste mit Vorliebe an. Aus diesem Grunde glaube ich auch an den kommenden Frieden und will gern meinen Kriegsgewinn als Berichterstatler auf dem Trittbrett der Völkervereinigung opfern.

Es geht mir nämlich grade so wie den Völkern der Erde: Ich habe genug vom Krieg. Bitte, verstehen Sie das recht: Ich habe nicht genug wie die Ungenügsamen, die aus dem Krieg Gewinn ziehen, sondern ich habe genug aus ästhetischen Gründen. Darum die obige Anspielung. Der Krieg vermisset ja nicht nur Menschen und Länder, er vermisset auch Gewohnheiten und Sprache. Selbst die ältesten, eingeburzellen Sprichwörter sind nicht mehr vor ihm sicher. Sagen doch die Deutschen vor Verdun: Srisch gewagt, ist halb verloren.

In einer rumänischen Zeitung las ich in einem Leidartikel — pardon, Leitartikel: Geteiltes Leid ist doppeltes Leid. Nun braucht

bloß England an Rußland die Dardanellen zu geben, so wird es sagen: Geteilte Freude ist halbe Freude.

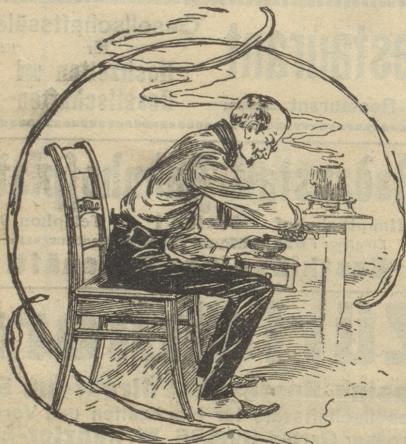
Wohin soll das führen? Was würden Sie sagen, wenn ich Ihnen zurufe: Der Worte sind genug gewechselt, laßt mich nun endlich Honorare sehen?

Oder was soll ich sagen, wenn Sie mir antworten: Es kann der Brömmste nicht in Frieden leben, wenn der Hund mit der Wurst über'n Eckstein springt; mit welchem Hund, welcher Wurst und welchem Eckstein ich verbleibe als Ihr ästhetisch unverdorbener

Traugott Unverstand.

011010

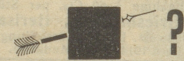
## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



„Sie sind also auch Maler? Was malen Sie denn? Akt? Landschaft? Stilleben?“  
„Nein, Kaffee!“



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungsmittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solothurn), 1511



Sie kommen bald dahinter

dass die wiederholte Anzeige im „Nebelspalter“ Ihnen viele neue treue und kaufkräftige Kunden sichert. Ein Blatt von solcher guten allgemeinen Verbreitung wie der „Nebelspalter“ bringt allen denen, die sich seiner zu Geschäftsempfehlungen bedienen, dauernden Gewinn.

Bapier-Gervietten mit und ohne Aufdruck liefert Jean Frey, Dianastr., Zürich.



BESTE Schuh-Crème Alleinfabrikant: A. Sutter, Oberhofen (Thurgau).

## HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an  
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise  
Höflichst empfiehlt sich 1625 E. REISER

## „Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34  
JAIME BASERBA

## Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

## Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Zeughaus- str. 31 **Wiener-Café International** Ecke Jakobstr. 1651  
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café  
**Täglich Konzert!**  
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.  
Es empfiehlt sich höflich. P. Kämpel.

**Vegetarische Speisen** täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„**THALYSIA**“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19 (3 Min. v. Bellevue)  
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

## Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9  
Telephon Nr. 1854  
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.  
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

## Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier hell und dunkel  
Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen  
Je Sonntags u. Donnerstags  
**KONZERT**  
Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt

**H. MOESLE**  
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

## Restaurant BELLEVUE

Milifärstrasse 16  
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier  
Gute kalte u. warme Speisen  
In Flaschen- u. offene Weine  
A. Froidevaux-Meyer

## PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der „Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich.

## Restaurant Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nabe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. — Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.  
Inhaber: **Franz Nigg.**

**Druckarbeiten** für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die **Buchdruckerel JEAN FREY, ZÜRICH.**

## AUTO Hochzeits- 1916 ZÜRICH :: TELEPHON 27.70 Tag- und Nachtbetrieb FAHRTEN